

der Lithographie. — Ferner sind angekündigt: Gurr, die Madonna in der Kunst, mit zahlreichen Reproduktionen; — ein neuer Band »Skizzen und Vollbilder« von Dana Gibson; — Whitman, die Meister der Mezzotinta-Kunst; — Prior, Geschichte der gotischen Kunst in England; — Bate, die prae-raphaelitische Schule, illustriert; — Richter, Vorlesungen über die Nationalgalerie; — Fowke, die Bayeuzer Teppich-Industrie, Reproduktionen nach Photographieen; — Pictorial Pickwickiana oder Charles Dickens und seine Illustrierer, mit Zeichnungen von Phiz, Leech u. a., und last not least: Walter Crane, eine Blumenphantasie in einem altenglischen Garten, mit 48 vollseitigen Illustrationen.

Philologie.

Für klassische und orientalische Philologen sind vielleicht folgende Werke erwähnenswert: Kenyon, die Palaeographie der griechischen Papyri; — Redpath, Konfondanz der Eigennamen in der Septuaginta; — Lambros, Katalog der griechischen Handschriften auf Berg Athos, zweiter Band; — ein neu revidierter Text des Bacchylides von Professor Jebb; — Burkitt, die syrischen Evangelien Curetons; — Lewis und Harris, Geschichte von Abitar und seinem Neffen Nadab, syrischer und carobuni-Text; — Swete, Einführung in das griechische Alte Testament; — Mac Laren, Syrisches Wörterbuch; — Ethé, Katalog der türkischen und pushtu-Handschriften in der Bibliotheca Bodleiana, zweiter Theil; — Swilliam, Peshito-Version der Evangelien; und Burton, Syntag des Griechischen im Alten Testament.

In der modernen Philologie ist hauptsächlich die englische und angelsächsische Sprache vertreten. Es sind angezeigt: Sweet, neuenglische Grammatik, II. Theil; — Rapier, altenglische Glossen; — Weston, Sir Garwain and the green knight, Auszug in Prosa; — Stevenson, Charakter-Geschichte altenglischer Könige; — Searle, angelsächsische Bischöfe; — Wyatt, altenglisches Elementar-Lesebuch und eine altenglische Anthologie von demselben; — Horstmann, altenglische Legenden, 2 Bände; — Supplement zu Bosworths angelsächsischem Wörterbuch; — King Horn von Jos. Hall herausgegeben, König Alfreds altenglische Uebersetzung von: Boethius de Consolatione Philosophiae, von Sedgewick herausgegeben; — Professor Rhys und Dr. Jones, Ursprung und Sprache der Walliser; — ferner Morfill, Grammatik der böhmischen Sprache.

Geographie und Reisebeschreibungen.

Unter dem Gesamt-Titel: »Die Welt im Jahre 1900« erscheint eine Reihe geographischer Werke, von Mackinder herausgegeben, und zwar zuerst: Groß-Britannien und der nördliche atlantische Ocean vom Herausgeber, dann Skandinavien und das Eismeer von Clemens Markham, Frankreich und das Mittelmeer von Professor Reclus, Mittel-Europa von Dr. Partsch, Afrika von Scott Keltic, Rußland von Fürst Kropotkin, und für später sind in Aussicht genommen: Der Orient, Indien, Australien, Nord- und Süd-Amerika.

Lieutenant Johansen erzählt seine Erlebnisse mit Nansen unter dem Titel: Mit Nansen im Norden; — F. J. Jacksons Bericht über seine Nordpol-Expedition erscheint unter dem Titel: 1000 Tage im Eismeer; — von besonderem Interesse dürfte das Buch von H. S. Landor über seine Reise durch Tibet sein, von dem bekanntlich eine deutsche Uebersetzung unter dem Titel »Auf verbotenen Pfaden« angekündigt ist. Landor hat so ungewöhnliche Erlebnisse zu verzeichnen, daß seine Berichte, die zuerst im Auszug in der »Daily Mail« erschienen, allgemein als übertrieben und unmöglich angezweifelt wurden; heute zweifelt niemand mehr an seiner Wahrhaftigkeit.

Naturwissenschaften und Medizin.

Hier sind folgende Werke angezeigt: Jackson, Glossarium

botanischer Ausdrücke; — Capstick, der Schall; — Gadow, Klassifikation der Wirbeltiere; — Woodward, Palaeontologie der Wirbeltiere; — Glazebrook, Elektrizität und Magnetismus; — Eisler, Goldgewinnung durch das Cyanit-Verfahren; — Schuppegrell, Elektrizität in der Behandlung der Nasenkrankheiten; — Dr. Cheyne, Abhandlung über chirurgische Operationen; — Dr. Tirard, Albuminurie und Bright'sche Krankheit; — May und Collier, chronische Nasenverstopfung und Verstümmelung des Oberkiefers; — Beadle, Hilfsquellen zur Psychologie; — Dr. McCall Anderson, Beiträge zur klinischen Medizin. — Neue Auflage von Squires Ergänzungsband zur Pharmacopoea Britannica; — Dr. Lockwood, raditale Behandlung der Brüche; — Sir Th. Stewart Grainger, Vorlesungen über Schwindel und Hysterie.

Kriegswissenschaft.

Ueber den eben beendigten Sudan-Feldzug erscheinen folgende Werke: Lionel James, Eroberung der Wasserstraße oder Kitcheners Sudan-Feldzug; — Steevens, W. G., Mit Kitchener nach Khartum; — Alfred, der verlorene Sudan und seine Wieder-Eroberung. Ein bedeutendes Werk dürfte Fortescues Geschichte der englischen Armee werden, von dem der erste Band angekündigt ist; dann sind noch zu erwähnen Jane, Das Torpedo-Boot im Krieg und Frieden und Morris, Die amerikanische Marine und die Thätigkeit ihrer Schiffe.

Varia.

Von besonderem Interesse für englisch sprechende Buchhändler sollte ein kleines Buch von einem englischen Kollegen Mr. Jos. Shaylor, Vorsteher eines unsern Barfortimenten ähnlichen Hauses, sein, das unter dem Titel: »Die Freude an der Litteratur und die Erholung in der Lektüre« erscheint. — Antiquaren werden: Temple Scotts Bücher-Auktionen im Jahre 1898 und der neue Band von »Book Prices Current« willkommen sein. — Pädagogen und besonders Lehrer der neueren Sprachen werden sich für die beiden Werke: Balfour Graham, das Unterrichtswesen Großbritanniens und Dr. Breuls das Lehren moderner Sprachen an den höheren Schulen Englands interessieren. Von sonstigen Werken sind vielleicht noch erwähnenswert: Römische und griechische Münzen von Hill, Beamter im Department of Coins des British Museum; — Kropotkin, Fabriken und Werkstätte; — Ingram, Fortschritte und Aussichten der National-Ökonomie; — und ein Werk über internationales Recht von Dr. T. E. Holland.

Kleine Mitteilungen.

Handel von Lehrern und Schuldienern mit Schulbüchern. — In der öffentlichen Sitzung des Stuttgarter Gemeinderats am 27. v. M. wurde über eine Eingabe des Vorstandes des Württembergischen Buchhändlervereins verhandelt, der sich darüber beklagt hatte, daß Lehrer und Schuldiener an städtischen Lehranstalten Stuttgarts Schulbücher an Kinder verkauften und hierdurch den dortigen Sortimentsbuchhandel in Nachteil brächten. Da der Vereinsvorstand sich auf Rückfrage des Referenten, Gemeinderats Stadtmayer, nicht veranlaßt sah, bestimmte vorgekomme Fälle zu nennen, so wurde beschlossen, dem Besuch keine Folge zu geben. In der vorhergehenden Debatte wurde die Frage der kostenlosen Schulbücherlieferung an die Schüler lebhaft bestritten. Ueberhaupt zeigte sich in der Verhandlung wenig Rücksicht auf den Sortimentsbuchhandel.

Volksbibliotheken und Lesehallen. — Die Volksbibliothek und Lesehalle in der Mohrenstraße 41 zu Berlin waren im Jahre 1897/98 an 354 Tagen von 45 018 Personen, 38 153 Männern und 6865 Frauen, besucht. Auf die Lesehalle allein kommen davon 19 230 Personen, darunter nur 784 Frauen. Den stärksten Besuch hatte der November (1882), den schwächsten der Juni (1227). Von den Büchern der Volksbibliotheken wurden in der Lesehalle nur 1047 Bände benutzt. Nachschlagewerke und Zeitschriften nehmen das volle Interesse in Anspruch. Die häufige Nachfrage nach politischen Zeitungen mußte unerfüllt bleiben, da die engen Räume der Lesehalle und Volksbibliothek leider keine Erweiterung des Betriebes zulassen. Geräumiger ist die im April eröffnete zweite